

Bey der Figur B. Num. 14. ist die proportion eines Instrumenti vorgestellt / mit welchem ein jeder Ort zu erkennen / wohin derselbe stehet. Solches Instrument kan gemacht werden von Messing / Blech / und daß alle vier Ecken fleißig in Winckel gerichtet werden / und oben glatt geschliffen / darmit man den halben Circkel in zwey Quadranten fleißig kan abtheilen; In das Centrum wird eine Regel befestiget / jedoch daß dieselbe beweglich kan herum gedrehet werden. Wenn nun solches Instrument zubereitet und verfertiget ist / kan man durch dasselbe / und vermittelst einem Magnet-Zünglein eingefast gleich einem Compaß / erfahren / ob eine Wand oder Mauer gerad gegen Mittag / Mitternacht / Auf- oder Untergang stehet / oder von solchen gemeldten vier Seiten abweicht / dann daran ist viel gelegen / und kan ohne vorbewust der declination einer Wand nirgends eine SonnenUhr gemacht werden.

Es muß aber auch in gemeldtem Compaß mit einer Linien vermercket oder bezeichnet werden / wie viel das Magnet-Zünglein von der MittagsLinie abweicht / welches zwar auf vielerley Arth kan verrichtet werden / allhier aber wollen wir bey gemeiner Arth verbleiben / welches mit geringer Mühe kan verrichtet werden.

Nimm ein glatt gehobelt Bret / oder einen Stein / welcher mit allem Fleiß gerad geschliffen ist / und setze ins Mit-